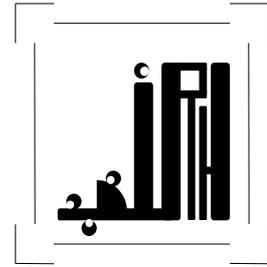


BISMILLAHIR-RAHMANIR-RAHIM  
Mit dem Namen ALLAHs, Des Allgnade Erweisenden, Des Allgnädigen

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH  
Postfach 100545, 35335 Gießen  
www.irh-info.de



## Pressemitteilung

### Weihnachts- und Neujahrsbotschaft 2023/2024

**Die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH ruft Juden, Christen und Muslime auf, sich ihrer gemeinsamen abrahamischen Werte zu besinnen und sich zusammen gegen die Massaker der israelischen Regierung und Armee in Gaza und für einen dauerhaften Waffenstillstand und einen nachhaltigen gerechten Frieden im Nahen Osten einzusetzen.**

*„Du sollst kein falsches Gerücht verbreiten; du sollst nicht einem Schuldigen Beistand leisten, indem du als Zeuge Gewalt deckst.“*

*„Du sollst der Menge nicht auf dem Weg zum Bösen folgen und nicht so antworten vor Gericht, dass du der Menge nachgibst und vom Rechten abweichst.“*

(Tora/Thora/Bibel/Altes Testament: 2. Mose 23; 1-2)

*„Selig sind, die Hunger und Durst nach Gerechtigkeit haben.“*

*„Selig sind, die Frieden stiften.“* (Matthäus Evangelium, 5. Kapitel: 6 und 9)

*„Ihr sollt eine Gemeinschaft sein, die zum Guten einlädt, das gebietet, was Rechtens ist, und das Verwerfliche verbietet. Sie sind es, denen es wohlergehen wird.“*

(Qur'an; Sura 3, Vers 104)

Judentum, Christentum und Islam sind abrahamische und monotheistische Religionen. ALLAHs Gesandter Abraham/Ibrahim (Friede sei mit ihm) ist der Stammvater von Juden, Christen und Muslimen im Glauben. In diesem Sinne sind wir; Juden, Christen und Muslime, Kinder desselben Stammvaters im Glauben und keine Feinde.

Dieser gemeinsame Ursprung verbindet uns mehr als alles Anderes, was uns trennt. Gott der Gerechte und Rechtleitende wird am Ende darüber entscheiden und richten, worüber wir uneins sind. Wichtig und richtig ist es, dass wir - auch bei unseren unterschiedlichen Positionen in manchen Glaubensgrundsätzen - gemeinsam und solidarisch für unsere gemeinsamen abrahamischen Werte eintreten.

Die abrahamischen Religionen haben ihren Ursprung im Orient bzw. im Nahen Osten. Sie stammen zwar nicht aus Europa, aber sie gehören seit Jahrhunderten auch zu Europa. Abraham/Ibrahim, Moses/Musa, Jesus/Isa und Muhammed (Friede sei mit ihnen allen) waren zwar keine Europäer, jedoch prägen sie mit ihren Botschaften und Werten immer noch auch das Europa genauso wie die ganze Welt. Zu ihren Grundsätzen und Werten gehört beispielsweise Gottes- und Menschenliebe. Deshalb hat der Rassismus keinen Platz in den abrahamischen Religionen. Wer rassistisch handelt, widerspricht der Botschaft der abrahamischen Propheten/Gesandten Gottes und somit dem Willen ALLAHs/Gottes. Wer Menschen aus rassistischen Gründen verachtet, verachtet Gott. Denn wir, alle Menschen, sind Geschöpfe des Einen Gottes und Seine Gäste auf der Erde. Orient und Okzident sowie die ganze Schöpfung gehören alleine Gott, unserem gemeinsamen Schöpfer.

Unser abrahamischer Ursprung und unsere gemeinsamen Werte verpflichten uns alle dazu, uns für Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten und überall in der Welt einzusetzen. Als Vertreter und Anhänger der abrahamischen Religionen haben wir die Aufgabe und Verantwortung, gemeinsam gegen jeden Gewaltakt und jeden Krieg, wodurch Kinder und wehrlose und unschuldige Zivilisten ermordet werden, einzutreten.

Die Geburt Jesu (im Qur'an „Isa“ genannt, Friede sei mit ihm) ist auch für uns Muslime ein besonderer Anlass für Freude, denn er gehört nach dem Qur'an zu den größten Gesandten ALLAHs. Er bzw. seine Geburt wird in mehreren Suren des Qur'ans (Siehe beispielsweise Sura Maryam) ausführlich dargestellt und als Wort ALLAHs und Zeichen Seiner Barmherzigkeit und Allmacht bezeichnet. Bei allen unterschiedlichen Vorstellungen von uns Muslimen und Christen über seine Person und sein Verhältnis zu Gott bezüglich der Trinitätslehre verbindet er uns Christen und Muslime sehr eng miteinander.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen der IRH vor allem unseren christlichen, palästinensischen Geschwistern in Bethlehem, dem Geburtsort von Jesus/Isa (Friede sei mit ihm), wo wegen des Krieges wie in den übrigen Palästinenserstädten getrauert wird, sichere und friedliche Weihnachten. Zugleich wünsche ich unseren christlichen Bürgerinnen und Bürgern hier in Deutschland besinnliche Weihnachten sowie allen Menschen in Deutschland, im Nahen Osten und in der Welt ein neues Jahr in Sicherheit, Gerechtigkeit und Frieden.

Gießen, 23. Dezember 2023

Ramazan Kuruyüz  
Vorsitzender der IRH